

Protokoll über die Sitzung der Bezirksvertretung des 9. Bezirks

Datum / Uhrzeit: Mittwoch, 10. April 2019, 17.00 Uhr

Ort der Sitzung: 9., Währinger Straße 43 / 2.Stock - Festsaal

Gedenkminute für Herrn BR a.D. Hans Wolf.

Anwesende:

BVⁱⁿ Mag.^a Ahmad, BVⁱⁿ-Stv. Mag. Liebich, BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Kreutz, BR DI Kaizar, BR Amhof, BR Brenner, BR Mag. Freytag, BRⁱⁿ Fuchs El., BRⁱⁿ Fuchs Er., BRⁱⁿ Grasl, BR KR Hornek, BRⁱⁿ Kauf, BR Koberwein, BR Kofler, BR Dr. Koppe, BR Dr. Krüger, BR Linke, BRⁱⁿ Mag.^a Lugert, BR Mag. Maurer, BR Mag. Mayrhofer-Grünbühel, BRⁱⁿ Mag.^a Molitor-Ruckenbauer, BR Nagy MSc, BRⁱⁿ Niederseer MBA MSc, BRⁱⁿ O'Brien, BA, BRⁱⁿ MMag.^a Plachy-Loco, BR Mag. Prack, BR Raab, BRⁱⁿ Mag.^a Rammer, BR Sapetschnig, BR Mag. Saurer, BR Schicker, BRⁱⁿ DIⁱⁿ Schmid, BRⁱⁿ Schmitz, BRⁱⁿ Zugerstorfer, BR MMag. Zwickelsdorfer

Entschuldigt:

BRⁱⁿ Brabec-Khorramdel, BR Mag. Doubek, BR Goll, BR Mag. Sidlo, BRⁱⁿ Tasic, BRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Mag.^a Weidenhoffer

Damit ist die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung gegeben.

Der Vorsitzende BR DI Kaizar erteilt die Bewilligung für Bild- und Tonbandaufnahmen an die mit der Übertragung des Livestreams beauftragte Firma.

Wortmeldungen: BR Freytag (Grüne, zur GO), BR Krüger (FPÖ, zur GO), BR Amhof (FPÖ, zur GO), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS, zur GO), BR Kaizar (SPÖ)

Tagesordnung

1. Bekanntmachungen der Vorsitzenden
2. Mitteilungen der Bezirksvorsteherin
3. Geschäftsstücke
4. Anfragen gemäß § 23 GO-BV
5. Resolutionen
6. Anträge gemäß § 24 GO-BV

1. Bekanntmachungen des Vorsitzenden

1.1. Begrüßung der Anwesenden

1.2. Bekanntgabe der Zahl der eingebrachten Anfragen, Resolutionen und Anträge

Zur heutigen Sitzung wurden fristgerecht 15 Anfragen, sechs Resolutionen, 25 Anträge und 1 Zusatzantrag eingebracht. Davon ist eine Resolution unzulässig.

Wortmeldungen: BR Nagy (NEOS, zur GO), BR Freytag (Grüne, zur GO), BR Amhof (FPÖ, zur GO), BR Kaizar (SPÖ)

2. Mitteilungen der Bezirksvorsteherin

Die Bezirksvorsteherin teilt innerhalb des Berichtszeitraumes 21.02.2019 bis 10.04.2019 folgendes mit:

Neue Einteilung der Mitglieder und Ersatzmitglieder in den Ausschüssen und Kommissionen bei den Grünen per 06.03.2019:

Bauausschuss:

- BRⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer wird als ordentliches Mitglied nominiert.
- BRⁱⁿ Tasic ist nunmehr Ersatzmitglied.

Umweltausschuss:

- BRⁱⁿ Grasl wird als Hauptmitglied nominiert.
- BRⁱⁿ Tasic scheidet aus dem Ausschuss aus.

Kommission für Verkehr und Bezirksentwicklung:

- BRⁱⁿ Schmid wird als ordentliches Mitglied nominiert.
- BRⁱⁿ Tasic ist nunmehr Ersatzmitglied.

- U5 Info-Veranstaltung

- Business-Award

- BezirksschreiberIn

- WUK-Rettung

- Schanigärten-Regelung

- **Bunker Arne-Carlsson-Park**
- **Frauentag-Veranstaltungen**
- „**Housing for all**“ – EU-weite BürgerInneninitiative für leistbares Wohnen
- **Bildungsgrätzl 2. Termin**
- **WAFF vor Ort**
- **Stadtservice vor Ort**
- **Glockenweihe Priesterseminar**
- **Faschingsfeste Pensionistenklubs**
- **30 Jahre Kinderrechte – Theater Volksschule Marktgasse**
- **Fashionshow HLMW 9**
- **Mitmach-Budget**

Über die Mitteilungen der Bezirksvorsteherin wurde eine Debatte begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BRⁱⁿ Schmitz (ÖVP), BR Amhof (FPÖ), BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Kreutz (Grüne)

3. Geschäftsstücke

3.1. A 266214/2017/62 – MA 5: Bezirksrechnungsabschluss 2018

Berichterstatter: BR Klaus Koberwein

Wortmeldungen: BR Kofler (Grüne), BRⁱⁿ Schmitz (ÖVP)

Über das Geschäftsstück wurde nicht angestimmt. Es wird nochmals im Finanzausschuss behandelt und kommt auf die Tagesordnung der nächsten Bezirksvertretungssitzung.

3.2. FA 282907/19/1 – MA 13:

Verwaltungsjahr 2019

Aufsuchende Kinder- und Jugendbetreuung 2018/2019 - JUVIVO.09

Erhöhung einer Sachkreditgenehmigung
Haushaltsstelle 1/0980/757 960/21*
um € 3.000,--

Berichterstatter: BR Klaus Koberwein

Wortmeldungen: BR Saurer (FPÖ)

Beschluss:

Das Geschäftsstück wurde mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS und BR Prack angenommen.

4. Anfragen gemäß § 23 GO-BV

4.1. Schriftlich beantwortete Anfragen aus der vorangegangenen Sitzung

4.1.1. BV 09 – S 154349/2019 – Kosten der BürgerInnenversammlung

4.1.2. BV 09 – S 154402/2019 – Verfall historischer AKH-Kliniken

4.1.3. BV 09 – S 154477/2019 – Neue Volksschule in der Hahngasse

4.1.4. BV 09 – S 154493/2019 – Volksschule Grünentorgasse

4.1.5. BV 09 – S 160728/2019 – Jahresterminalplanung aller Ausschüsse und Kommissionen

4.1.6. BV 09 – S 160743/2019 – fehlende Veröffentlichung des Protokolls der Sitzung der Bezirksvertretung am 12. Dezember 2018

Zu den schriftlich beantworteten Anfragen aus der vorangegangenen Sitzung wurde eine Debatte begehrt.

Namen der Debattenredner: BR Nagy (NEOS), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS)

4.2. Neue Anfragen, die zu dieser Sitzung eingebbracht wurden

BVⁱⁿ-Stv. Liebich kommt um 18:00 Uhr

4.2.1. BV09 – S 321128/2019 - Rechnungsabschluss 2018

Die Bezirksvorsteherin teilt mit, die Anfrage schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung zu beantworten.

4.2.2. BV09 – S 321112/2019 - Erhaltung der historischen Klinikgebäude AKH

Die Bezirksvorsteherin teilt mit, die Anfrage schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung zu beantworten.

4.2.3. BV09 – S 321113/2019 - Geplante Bauvorhaben AKH

Die Bezirksvorsteherin teilt mit, die Anfrage schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung zu beantworten.

4.2.4. BV09 – S 321114/2019 - Vorausinformation bei Baumfällungen

Die Bezirksvorsteherin teilt mit, die Anfrage schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung zu beantworten.

4.2.5. BV09 – S 321115/2019 - Öffnungszeiten Schanigärten

Die Bezirksvorsteherin teilt mit, die Anfrage schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung zu beantworten.

4.2.6. BV09 – S 316006/2019 - Motorradparken in der Nußdorfer Straße

Die Bezirksvorsteherin teilt mit, die Anfrage schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung zu beantworten.

4.2.7. BV09 – S 316017/2019 - Schutzzonen entlang der U6

Die Bezirksvorsteherin teilt mit, die Anfrage schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung zu beantworten.

4.2.8. BV09 – S 316124/2019 - Illegal am Alsergrund aufhältige Migranten

Die Bezirksvorsteherin teilt mit, die Anfrage schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung zu beantworten.

4.2.9. BV09 – S 316131/2019 - Mieten im SPÖ-Immobilienprojekt

Die Bezirksvorsteherin teilt mit, die Anfrage schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung zu beantworten.

4.2.10. BV09 – S 320138/2019 - Anrainerparkplätze am Alsergrund

Die Bezirksvorsteherin teilt mit, die Anfrage schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung zu beantworten.

4.2.11. BV09 – S 320190/2019 - Mitmach-Budget

Die Bezirksvorsteherin beantwortet die Anfrage mündlich in dieser Sitzung.

Namen der DebattenrednerInnen: BRⁱⁿ Fuchs El. (ÖVP, 2x), BVⁱⁿ Ahmad (SPÖ, 2x), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS)

4.2.12. BV09 – S 320201/2019 - Öffentlicher Durchgang Gilgegasse

Die Bezirksvorsteherin teilt mit, die Anfrage schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung zu beantworten.

4.2.13. BV09 – S 320215/2019 - Stadtmöblierungsstil neue Poller

Liechtensteinstraße ONr. 36 bis 38

Die Bezirksvorsteherin teilt mit, die Anfrage schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung zu beantworten.

4.2.14. BV09 – S 320223/2019 - Brief von Bürgermeister Ludwig zum Thema Sicherheit

Die Bezirksvorsteherin beantwortet die Anfrage mündlich in dieser Sitzung.

Namen der DebattenrednerInnen: BR Saurer (FPÖ), BR Amhof (FPÖ), BVⁱⁿ-Stv. Liebich (SPÖ), BR Koberwein (SPÖ), BR Saurer (FPÖ, tatsächliche Berichtigung)

4.2.15. BV09 – S 320269/2019 - Regelung Schanigärten Alsergrund

Die Bezirksvorsteherin beantwortet die Anfrage mündlich in dieser Sitzung.

Namen der DebattenrednerInnen: BR Freytag (Grüne), BRⁱⁿ Schmitz (ÖVP, 2x), BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Kreutz (Grüne), BR Saurer (FPÖ), BR Mayrhofer-Grünbüchel (NEOS, 2x), BR Koppe (Grüne), BR Maurer (SPÖ, 2x), BRⁱⁿ Schmid (Grüne), BR Sapetschnig (SPÖ)

5. Resolutionen

Bezirksrat Koberwein (SPÖ) bringt folgende Resolution ein:

BV-316394/2019 - Leistbares Wohnen als Menschenrecht – „Housing for All“

„Wien ist nicht nur die lebenswerteste Stadt der Welt, sondern seit Jahrzehnten auch internationales Vorbild in Sachen Wohnbaupolitik. Trotz aktivem und regelmäßigen Wissensaustausch mit Interessenten aus aller Welt, wird Wohnen in Europa aber auch weltweit zunehmend zum Spielball der Finanzwirtschaft.

Ziel der **Europäischen Bürgerinitiative (EBI) „Housing for All“** (www.housingforall.eu) ist die Verbesserung der gesetzlichen und finanziellen Rahmenbedingungen für „soziales“ aber vor allem auch „bezahlbares“ Wohnen in ganz Europa. Nur sozial verantwortliche Städte, die auf Chancengleichheit für ihre BewohnerInnen setzen, sind erfolgreiche Städte. Um Chancengleichheit zu gewährleisten, sind leistbarer Wohnraum und nachhaltige Wohnraumpolitik unverzichtbar.

Daher **unterstützt die Bezirksvertretung Alsergrund die Ziele der Europäischen Bürgerinitiative „Housing for All“, und trägt deren Forderungen mit:**

- **Wohnen ist ein Menschenrecht** und damit auch eine öffentliche Aufgabe – daher darf der **Zugang** zu gefördertem und leistbarem Wohnraum **nicht durch die EU-Gesetzgebung beschränkt** werden.
- Investitionen in **Daseinsvorsorge und leistbaren Wohnbau müssen von den Kriterien des Stabilitätspakts ausgenommen werden** („Golden Rule“)
- **Mittel der Europäischen Investitionsbank** (z.B. Fond) soll künftig gemeinnützigen Bauträgern und der öffentlichen Hand **für die Schaffung von leistbarem Wohnraum** zur Verfügung stehen
- Die **wirtschaftliche Gleichbehandlung zwischen digitaler und niedergelassener Wirtschaft** – speziell bei Kurzzeitvermietung
- **Bedarfsorientierte Erhebung der Wohnsituation** in Europa“

Die Verlesung der Resolution wird begehrt. Über die Resolution wird eine **Debatte** begehrt.

BRⁱⁿ Grasl kommt um 18:45 Uhr

BR Krüger geht um 18:55 Uhr

Namen der DebattenrednerInnen: BR Krüger (FPÖ), BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Kreutz (Grüne), BRⁱⁿ O'Brien (SPÖ), BR Freytag (Grüne), BR Amhof (FPÖ, 2x), BVⁱⁿ-Stv. Liebich (SPÖ), BRⁱⁿ Plachy-Loco (SPÖ), BVⁱⁿ Ahmad (SPÖ), BR Koberwein (SPÖ, Schlusswort)

Beschluss:

Die Resolution wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne und BR Prack angenommen.

Die BezirksrätlInnen Molitor-Ruckenbauer (Grüne) und Koberwein (SPÖ) bringen folgende Resolution ein:

BV-316395/2019 - verpflichtende Abbiegeassistenten für LKW

„Nach dem tödlichen Unfall eines 9jährigen Kindes durch einen rechtsabbiegenden LKW in Wien-Landstraße Ende Januar haben zahlreiche Organisationen, VerkehrsexpertInnen und die Initiatoren einer entsprechenden Petition, verpflichtende Abbiegeassistenten für LKW gefordert. Der Bub war auf dem Weg in die Schule.“

Jedes Jahr passieren in Österreich rund 2.800 Verkehrsunfälle, bei denen Kinder als Opfer beteiligt sind. 300 Kinder werden bei solchen Verkehrsunfällen schwer verletzt. Im Schnitt sterben jedes Jahr acht Kinder im Straßenverkehr.

Binnen drei Wochen haben fast 70.000 Menschen eine Petition unterschrieben. Verkehrsminister Norbert Hofer hatte zu einem LKW-Gipfel eingeladen. Doch die hohen Erwartungen („Drückts mir die Daumen“) bestätigten sich nicht. Laut jüngsten Aussagen von Verkehrsminister Hofer in der ZIB2 machen „Abbiegeassistenten derzeit keinen Sinn“. Die Bezirksvertretung Alsergrund erklärt sich solidarisch mit alle jenen Personen und Organisationen, die sich für eine gesetzlich verpflichtende Einführung von Abbiegeassistenten für LKW und damit für mehr Verkehrssicherheit einsetzen.“

Die Verlesung der Resolution wird begehrt. Über die Resolution wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BR Saurer (FPÖ, 2x), BR Koppe (Grüne), BR Sapetschnig (SPÖ), BR Freytag (Grüne), BR Maurer (SPÖ), BRⁱⁿ Schmid (Grüne)

Beschluss:

Die Resolution wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS und BR Prack angenommen.

Bezirksrat Amhof (FPÖ) bringt folgende Resolution ein:

BV-316396/2019 - Alkohol-, Bettel- und Waffenverbot am Julius-Tandler-Platz

„Die Alsergrunder Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, am Julius-Tandler-Platz sowie im zwischen Nordbergstraße, Spittelauer Lände und Alserbachstraße gelegenen Gebiet inklusive des Vorplatzes der U4-Station Friedensbrücke eine Alkoholverbotszone mit Ausnahme der Gastronomie, eine Bettelverbotszone sowie eine Waffenverbotszone mit Ausnahme von Pfefferspray für berechtigte Personen zu Selbstverteidigungszwecken einzurichten.“

Nach Inkrafttreten des Alkoholverbotes am Praterstern ist eine Verlagerung zu anderen Bahnhöfen der Stadt, auch zum Franz-Josefs-Bahnhof zu befürchten. Die ÖBB, die die Praterstern-Maßnahme laut Sprecher Roman Hahslinger begrüßen, können sich auch in Bahnhofsgebäuden künftig ein Alkoholverbot vorstellen. Zwar habe man durch ein Aufstocken des Sicherheitsdienstes im Gebäude am Praterstern zuletzt eine etwas entspanntere Lage wahrgenommen, vor dem Gebäude habe das aber anders ausgesehen. Zuversichtlich seien die ÖBB auch, weil die Rückmeldungen von Fahrgästen und Mitarbeitern zu den anderen Alkoholverbotszonen in Dornbirn und Salzburg positiv ausfallen würden.

Michael Musalek, Ärztlicher Leiter am Anton-Proksch-Institut in Wien, sieht in Verbotszonen ebenfalls eine sinnvolle Maßnahme. Der Hintergrund: Je leichter eine Substanz verfügbar ist, desto mehr werde sie auch konsumiert und desto mehr Suchtkranke gebe es. "Das hängt zum einen damit zusammen, wie leicht man an Alkohol kommt. Da bringt die Maßnahme am Praterstern allein natürlich nichts. Aber es geht auch darum, wie akzeptiert der Konsum von Alkohol ist. Und da spielt es durchaus eine Rolle, ob das Trinken in der Öffentlichkeit mehr oder weniger sichtbar ist." so Musalek.

Ähnliches gilt für Waffenverbotszonen, da dort flächige Kontrollen effektiver gestaltet und Schutzmaßnahmen von Passanten besser gewährleistet werden können.

Auch eine Bettelverbotszone ist wünschenswert, da diese in Kombination mit einem Waffen- und Alkoholverbot besonders effektiv den ordnungspolitischen Ansatz unterstützt.“

Die Verlesung der Resolution wird begehrt. Über die Resolution wird eine **Debatte** begehrt.

Name des Debattenredners: BR Koberwein (SPÖ, Abstimmung)

Beschluss:

Die Resolution wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS und BR Prack abgelehnt.

Bezirksrat Amhof (FPÖ) bringt folgende Resolution ein:

BV-316396/2019 - Stadtrechnungshofprüfung des WUK

„Die Bezirksvertretung Alsergrund bekennt sich dazu, dass das WUK eine wichtige Institution im Bezirk darstellt und unterstützt die Umwandlung des Prekariats in einen Mietvertrag, sofern dieser sich an den ortsüblichen Mietpreisen orientiert, der Verein seinen hohen Personalbedarf rechtfertigen kann, dem Stadtrechnungshof Einsicht in die Finanzgebarung 2010 bis 2018 gewährt und er künftig von Provokationen wie Stadtguerilla-Seminaren absieht.“

Vor Abschluss eines Mietvertrages sollte aber jedenfalls eine unabhängige Prüfung erfolgen.

Die Bezirksvertretung Alsergrund spricht sich daher für eine Überprüfung des WUK durch den Stadtrechnungshof aus, in Zuge derer die Finanzgebarung, die jährlichen Einnahmen aus Veranstaltungen, Unter Vermietung und Spenden, die Effizienz des Mitteleinsatzes sowie der Personalbedarf in den Jahren 2010 bis 2018 vollinhaltlich geprüft werden sollen.“

Die Verlesung der Resolution wird begehrt. Über die Resolution wird eine **Debatte** begehrt.

Name des Debattenredners: BR Koberwein (SPÖ, Abstimmung)

Beschluss:

Die Resolution wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS und BR Prack abgelehnt.

Bezirksrat Amhof (FPÖ) bringt folgende Resolution ein:

BV-316399/2019 - Ja zur Sicherungshaft

„Die Bezirksvertretung Alsergrund bekennt sich dazu, das Vorhaben der österreichischen Bundesregierung der Verhängung einer Sicherungshaft für potenziell gefährliche Asylbewerber zu unterstützen, sofern eine „tatsächliche, gegenwärtige und hinreichend erhebliche Gefahr“ von dem betroffenen Asylbewerber ausgeht.“

Grundlage hierfür muss eine umfassende Einzelfallprüfung sein. Nach spätestens 48 Stunden muss ein Richter über die Rechtmäßigkeit der Maßnahme befinden. Nach zwei Wochen muss von hierzu berufenen Richtern endgültig über die Rechtmäßigkeit und eine eventuelle Fortführung der Haft entschieden werden.

Die längste Haftdauer liegt bei sechs Monaten. Eine längere Dauer ist nur bei besonderen Gründen vorgesehen und wird ebenfalls von Richtern verhängt.

Da das Vorhaben im Einklang mit österreichischen Gesetzen, der Menschenrechtskonvention sowie dem Europarecht steht und bereits 15 EU-Länder vergleichbare rechtliche Möglichkeiten zur Gefahrenabwehr anwenden, spricht sich die Bezirksvertretung Alsergrund daher für eine rasche Implementierung der Sicherungshaft zum Schutz der österreichischen Bevölkerung vor Gewaltdelikten

gegen Leib und Leben sowie sexuellen Übergriffen, die von Asylwerbern ausgehen, aus.“

Die Verlesung der Resolution wird begehrte. Über die Resolution wird eine **Debatte** begehrte.

Name des Debattenredners: BR Koberwein (SPÖ, Abstimmung)

Beschluss:

Die Resolution wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS und BR Prack abgelehnt.

6. Anträge gemäß § 24 GO-BV

Bezirksrat Koberwein (SPÖ) bringt folgenden Antrag ein:

BV-316400/2019, Radwegoptimierung im Kreuzungsbereich Lazarettgasse#Spitalgasse

„Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht im Kreuzungsbereich Lazarettgasse#Spitalgasse, in der Lazarettgasse stadteinwärts vor beiden Fahrspuren, eine vorgezogene Haltelinie für RadfahrerInnen (Bikebox) zu markieren um NutzerInnen des dort endenden Mehrzweckstreifens ein sichereres Linksabbiegen sowie eine gut sichtbare Aufstellfläche zu bieten.“

Die Verlesung des Antrags wird begehrte. Über den Antrag wird keine **Debatte** begehrte.

Beschluss:

Der **Antrag** wird einstimmig angenommen.

Bezirksrat Koberwein (SPÖ) bringt folgenden Antrag ein:

BV-316401/2019, Einrichtung einer Zone mit Schrittgeschwindigkeit vor dem Diana-Budisavljevic-Park Bereich Kinderspielplatz

„Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht Vorschläge zu erstellen wie eine entschleunigte Zone vor dem Kinderspielplatz und Senioren-Aktiv-Park im Bereich des Diana-Budisavljevic-Parks ab dem Siemens-Nixdorf-Steg eingerichtet werden kann. In dieser zum Donaukanal hin ausgerichteten Fläche sollen Kinder somit die Möglichkeit vorfinden das Fahrradfahren, das Inlineskaten, das Scooterfahren, etc. zu erlernen.

Um dies zu erreichen könnten Blumentröge zu Beginn und Ende dieser Zone, eventuell auch Gerätschaften zum spielerischen Erlernen der Verkehrssicherheit, aufgestellt werden. Mögliche Varianten sind vor einer Umsetzung dem Umweltausschuss mit einer Kostenschätzung zur weiteren Beratung vorzulegen.“

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird keine **Debatte** begehrt.

Beschluss:

Der **Antrag** wird einstimmig angenommen.

Die BezirksrätlInnen Molitor-Ruckenbauer (Grüne), Koberwein (SPÖ), Fuchs El. (ÖVP) und Nagy (NEOS) bringen folgenden Antrag ein:

[BV-316402/2019, Hydranten für Wasserentnahme und zum Trinken](#)

„Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden gebeten zu überprüfen, ob und welche Hydranten am Alsergrund mit einem Hebel ausgestattet werden können, damit eine Wasserentnahme für

- PassantInnen zum Trinken
- HundebesitzerInnen zum Tränken ihrer Tiere
- BetreuerInnen von Baumscheiben zum Gießen

möglich wird.

Das Ergebnis der Überprüfung zusammen mit einer Kostenschätzung soll dem Umweltausschuss zur weiteren Behandlung vorgelegt werden.“



Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Name des Debattenredners: BR Amhof (FPÖ)

Beschluss:

Der **Antrag** wird einstimmig angenommen.

Die BezirksrätlInnen Molitor-Ruckenbauer (Grüne) und Koberwein (SPÖ) bringen folgenden Antrag ein:

BV-316403/2019, Wiederaufstellung der Bänke am Julius-Tandler-Platz

„Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht, die vor einigen Wochen entfernten Bänke am Julius-Tandler-Platz ehestbaldig zu ersetzen.“

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BR Amhof (FPÖ), BRⁱⁿ Schmid (Grüne)

Beschluss:

Der **Antrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS und BR Prack angenommen.

Die BezirksrätlInnen Molitor-Ruckenbauer (Grüne) und Nagy (NEOS) bringen folgenden Antrag ein:

BV-316404/2019, 10 Prozent des Budgets für das Mitmach-Budget ab 2019

„Die Bezirksvertretung beschließt, dass bereits heuer 10 Prozent der Einnahmen der Bezirksmittel gem. § 1 Abs. 1 Z. 1 der Bezirksmittelverordnung (Topf 1) für die von den BürgerInnen eingereichten und von der Bezirksvertretung beschlossenen Projekte und Ideen als Orientierung zur Verfügung stehen. Die zuständigen Magistratsabteilungen werden ersucht, dies auch zukünftig bei den Planungen ab dem Budget 2020 zu berücksichtigen.“

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BRⁱⁿ O'Brien (SPÖ, 2x), BVin-Stv.in Kreutz (Grüne,2x), BR Amhof (FPÖ), BR Koberwein (SPÖ), BRⁱⁿ Fuchs El. (ÖVP), BVⁱⁿ Ahmad (SPÖ), BRⁱⁿ Plachy-Loco (SPÖ), BR Koppe (Grüne), BR Nagy (NEOS), BRⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne, Schlusswort)

Beschluss:

Der **Antrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, FPÖ und ÖVP abgelehnt.

Bezirksrätin Molitor-Ruckenbauer (Grüne) bringt folgenden Antrag ein:

BV-316405/2019, Fahrradfreundliche Straße Mariannengasse

„Die zuständige Stadträtin für Stadtentwicklung und Verkehr wird ersucht die zuständigen magistratischen Dienststellen zu beauftragen, die Mariannengasse als fahrradfreundliche Straße zu gestalten.“

Die Verlesung des Antrags wird begehrte. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrte.

Namen der Debattenredner: BR Sapetschnig (SPÖ), BR Koppe (Grüne), BR Linke (SPÖ), BR Amhof (FPÖ)

Beschluss:

Der **Antrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, FPÖ, ÖVP und NEOS abgelehnt.

Bezirksrätin Molitor-Ruckenbauer (Grüne) bringt folgenden Antrag ein:

BV-316408/2019, Fahrradfreundlicher Straßenzug Hahngasse - Rotenlöwengasse

„Die zuständige Stadträtin für Stadtentwicklung und Verkehr wird ersucht die zuständigen magistratischen Dienststellen zu beauftragen, den Straßenzug Rotenlöwengasse – Hahngasse – Durchfahrt Rossauer Kaserne als fahrradfreundliche Straße zu gestalten.“

Die Verlesung des Antrags wird begehrte. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrte.

Namen der DebattenrednerInnen: BR Sapetschnig (SPÖ), BR Koppe (Grüne), BR Amhof (FPÖ), BRⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne, Schlusswort)

Beschluss:

Der **Antrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, FPÖ, ÖVP und NEOS abgelehnt.

Der Vorsitzende BR DI Kaizar unterbricht die Sitzung um 20:35 Uhr.

Der Vorsitzende BR DI Kaizar nimmt die Sitzung um 20:45 Uhr wieder auf.

Bezirksrätin Molitor-Ruckenbauer (Grüne) bringt folgenden Antrag ein:

BV-316409/2019, Begegnungszone Sensengasse

„Die zuständige Stadträtin für Stadtentwicklung und Verkehr wird ersucht die zuständigen magistratischen Dienststellen zu beauftragen, die Gestaltung einer Begegnungszone im gesamten Verlauf der Sensengasse zu prüfen und die Ergebnisse insbesondere hinsichtlich der zu erwartenden Kosten der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission vorzustellen.“

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BR Amhof (FPÖ, 2x), BR Maurer (SPÖ), BR Prack (FREI, 2x), BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Kreutz (Grüne), BRⁱⁿ O'Brien (SPÖ), BR Freytag (Grüne), BRⁱⁿ Plachy-Loco (SPÖ), BRⁱⁿ Schmid (Grüne), BRⁱⁿ Kauf (SPÖ), BR Koppe (Grüne), BRⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne, Schlusswort)

Beschluss:

Der **Antrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, FPÖ, ÖVP und NEOS abgelehnt.

Bezirksrätin Molitor-Ruckenbauer (Grüne) bringt folgenden Antrag ein:

BV-316410/2019, Begegnungszone „Auplatz“

„Die zuständige Stadträtin für Stadtentwicklung und Verkehr wird ersucht die zuständigen magistratischen Dienststellen zu beauftragen, die Gestaltung einer Begegnungszone im erweiterten Kreuzungsbereich Liechtensteinstraße zwischen Vereinsstiege und Viriotgasse und Althanstraße bis zur Augasse/Newaldgasse zu prüfen und die Ergebnisse insbesondere hinsichtlich der zu erwartenden Kosten der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission vorzustellen.“

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Name des Debattenredners: BR Maurer (SPÖ, Abstimmung)

Beschluss:

Der **Antrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, FPÖ, ÖVP und NEOS abgelehnt.

Bezirksrätin Molitor-Ruckenbauer (Grüne) bringt folgenden Antrag ein:

BV-316411/2019, Begegnungszone Währinger Straße

„Die zuständige Stadträtin für Stadtentwicklung und Verkehr wird ersucht, eine Verkehrsberuhigung der Währinger Straße zwischen Gürtel und der Kreuzung Nussdorfer Straße z.B. in Form einer Begegnungszone zu planen. Das Angebot von Sitzgelegenheiten und die Pflanzung großkroniger Bäume sollen hier neue innerstädtische Qualitäten schaffen und eine Erfüllung der Zielvorgaben des Fachkonzepts für den öffentlichen Raum schaffen.

Weiters soll die Option weiterer Verkehrsberuhigungsmaßnahmen rund um die geplante U-Bahnstation Arne-Carlsson-Park geprüft und untersucht werden, inwieweit die dafür notwendigen Vorkehrungen schon im Zuge der Planung der U5-Station Arne-Carlsson-Park Rücksicht finden müssen.“

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Name der Debattenrednerin: BRⁱⁿ Schmid (Grüne)

Beschluss:

Der **Antrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, FPÖ, ÖVP und NEOS abgelehnt.

Bezirksrätin Molitor-Ruckenbauer (Grüne) bringt folgenden Antrag ein:

BV-316412/2019, Gehwegverbreiterung in der Nussdorfer Straße

„Die zuständige Stadträtin für Stadtentwicklung und Verkehr wird ersucht die zuständigen magistratischen Dienststellen zu beauftragen, die Verbreiterung des Gehwegs und der Fahrradspur durch Auflassung der Parkspur auf der Nussdorfer Straße zwischen Fuchsthalergasse und Fluchtgasse zu prüfen und die Ergebnisse der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission vorzustellen.“

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BRⁱⁿ Zugerstorfer (SPÖ), BR Koppe (Grüne), BRⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne, Schlusswort)

Beschluss:

Der **Antrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, FPÖ und ÖVP abgelehnt.

Bezirksrätin Molitor-Ruckenbauer (Grüne) bringt folgenden Antrag ein:

BV-316413/2019, Neue Verkehrsführung zwischen Ring und Gürtel

„Die zuständigen Stadträtinnen für Stadtentwicklung und Verkehr sowie für Umwelt und Wiener Stadtwerke werden ersucht, eine neugestaltete Verkehrsführung durch eine Einbahnregelung stadtauswärts auf der Liechtensteinstraße von der Kolingasse bis zur Kreuzung Althanstraße, sowie eine Einbahnregelung stadteinwärts in der Althanstraße von der Liechtensteinstraße bis zur Alserbachstraße sowie ebenfalls stadteinwärts auf der Porzellangasse zu prüfen und die Ergebnisse der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission vorzustellen.“

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner: BR Koberwein (SPÖ), BR Amhof (FPÖ), BR Koppe (Grüne), BR Kaizar (SPÖ)

Beschluss:

Der **Antrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, FPÖ, ÖVP und NEOS abgelehnt.

Bezirksrätin Molitor-Ruckenbauer (Grüne) bringt folgenden Antrag ein:

BV-316414/2019, Tempo 30 am Alsergrund

„Die zuständige Stadträtin für Verkehr und Stadtentwicklung wird ersucht die zuständigen magistratischen Dienststellen zu beauftragen, eine Umsetzung von Tempo 30 auf folgenden Straßenzügen am Alsergrund zu überprüfen:

Alserbachstraße
Schlickgasse

Dem Beispiel Döblinger Hauptstraße ab Guneschgasse (Tempo 30 auf einer Schienenstraße mit gemischter Nutzung mit MIV) bzw. dem Beispiel Augasse (Tempo 30 mit Ausnahme der Straßenbahn) folgend, sollen für jene Straßen mit öffentlichem Verkehr auch Lösungen für eine Temporeduktion gefunden werden.
Die Ergebnisse der Überprüfung sollen in der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission vorgestellt und die weiteren Maßnahmen beschlossen werden.“

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Name des Debattenredners: BR Saurer (FPÖ)

Beschluss:

Der **Antrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne und BR Prack angenommen.

Bezirksrätin Molitor-Ruckenbauer (Grüne) bringt folgenden Antrag ein:

BV-316417/2019, Benennung Durchgang Rossauer Kaserne nach einer Persönlichkeit, die sich für den Frieden eingesetzt hat

„Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen magistratischen Dienststellen, sich mit dem Grundstückseigner darüber zu verständigen, den öffentlichen Durchgang durch den Mittelhof der Rossauer Kaserne nach einer Frau zu benennen, die sich in besonderer Weise für den Frieden eingesetzt hat, für die Lösung von politischen Konflikten auf friedliche und nicht auf kriegerische Weise. In formaler Hinsicht wird dieser Antrag der Kulturkommission zur weiteren Beratung und Diskussion zugewiesen.“

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BR Amhof (FPÖ), BRⁱⁿ Rammer (Grüne)

Beschluss:

Der **Antrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS und BR Prack angenommen.

Bezirksrat Amhof (FPÖ) bringt folgenden Antrag ein:

BV-316418/2019, Wiedererrichtung des Magna-Mater-Brunnens am Alsergrund

„Die Kulturkommission wird beauftragt, folgendes Anliegen vorzubereiten:

Die zuständigen Dienststellen des Magistrats werden ersucht, einen Brunnen mit der Magna-Mater-Brunnenplastik von Anton Hanak wieder an seinem ursprünglichen Standort am Alsergrund im heutigen Helene-Deutsch-Park zu errichten. Der Brunnen möge ähnlich seiner allerersten Gestaltung als eine für Kinder zugängliche Wasserfläche ausgeführt werden.“

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

BR Prack geht um 21:42 Uhr

Namen der DebattenrednerInnen: BRⁱⁿ Niederseer (SPÖ), BR Amhof (FPÖ), Schlusswort)

Beschluss:

Der **Antrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP und NEOS abgelehnt.

Bezirksrat Amhof (FPÖ) bringt folgenden Antrag ein:

BV-316419/2019, Waffenverbotszone entlang der Donaukanalpromenade

„Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die Frau Bezirksvorsteherin und den Herrn Bürgermeister in Gesprächen mit der Landespolizeidirektion die Verordnung einer Waffenverbotszone entlang der am Alsergrund gelegenen Donaukanalpromenade zeitnahe zu erwirken.“

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Name des Debattenredners: BR Koberwein (SPÖ, Abstimmung)

Beschluss:

Der **Antrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP und NEOS abgelehnt.

Bezirksrat Amhof (FPÖ) bringt folgenden Antrag ein:

BV-316420/2019, Gemeinsame Sitzung der Bezirksverkehrskommissionen zum Skywalk

„Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die Frau Bezirksvorsteherin des Alsergrundes in Gesprächen mit dem Herrn Bezirksvorsteher von Döbling eine gemeinsame Sitzung der Bezirksverkehrskommissionen zum Skywalk zu erwirken, in der lösungsorientierte Maßnahmen zu Behebung der Probleme am Skywalk erörtert und den beiden Bezirksvertretungen zur Annahme vorgeschlagen werden sollen.“

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner: BR Kaizar (SPÖ), BR Amhof (FPÖ, Schlusswort)

Beschluss:

Der **Antrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ und Grüne abgelehnt.

Bezirksrätin Fuchs El. (ÖVP) bringt folgenden Antrag ein:

BV-316421/2019, Skate Park Arne-Carlsson-Park

„Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht, den derzeit leerstehenden Skate Park im Arne-Carlsson-Park mit Obstacles auszustatten. In die Planung und Realisierung sollen Stakeholder im Skaterbereich involviert werden, um das Ergebnis möglichst nachhaltig zu gestalten. Die Ergebnisse und Kosten dafür sollen dem Umweltausschuss zu Beratung vorgelegt werden.“

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BR Raab (ÖVP, 3x), BR Zwickelsdorfer (SPÖ), BR Koberwein (SPÖ), BR Amhof (FPÖ), BVⁱⁿ Ahmad (SPÖ), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BRⁱⁿ Schmid (Grüne), BRⁱⁿ Fuchs El. (ÖVP, Schlusswort)

Beschluss:

Der **Antrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien Grüne, FPÖ, ÖVP und NEOS angenommen.

Bezirksrätin Fuchs El. (ÖVP) bringt folgenden Antrag ein:

BV-316422/2019, Ampelanlage Berggasse Liechtensteinstraße

„Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht zu überprüfen, ob das derzeitige Intervall der Ampelanlage in der Berggasse Ecke Liechtensteinstraße den aktuellen Erfordernissen entspricht. Die Ergebnisse sollen der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission zur weiteren Beratung vorgelegt werden.“

Bezirksrat Amhof (FPÖ) bringt dazu folgenden Zusatzantrag ein:

BV-316423/2019, Ampelanlage Berggasse Liechtensteinstraße

„Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht zu überprüfen, ob das derzeitige Intervall der Ampelanlage in der Berggasse Ecke Liechtensteinstraße den aktuellen Erfordernissen entspricht. Außerdem soll die Möglichkeit geprüft werden, ob und unter welchen Bedingungen Rechtsabbiegen bei Rot von der Berggasse in die Liechtensteinstraße getestet werden kann. Die Ergebnisse sollen der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission zur weiteren Beratung vorgelegt werden.“

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Name der Debattenrednerin: BRⁱⁿ Kauf (SPÖ)

Beschluss Zusatzantrag:

Der **Antrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP und NEOS abgelehnt.

Beschluss Hauptantrag:

Der **Antrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien Grüne, ÖVP und NEOS angenommen.

Bezirksrätin Fuchs El. (ÖVP) bringt folgenden Antrag ein:

BV-316424/2019, Sigmund-Freud-Park und Votivpark

„Die zuständigen Dienststellen der Stadt Wien werden ersucht zu prüfen, ob die Errichtung sogenannter „Aktiv-Parks“ mit Fitnessgeräten und Calisthenics im Sigmund-Freud-Park und Votivpark möglich ist. Die Ergebnisse und die Kosten sollen dem Umweltausschuss zu weiteren Beratung vorgelegt werden.“

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird keine **Debatte** begehrt.

Beschluss:

Der **Antrag** wird einstimmig angenommen.

Bezirksrätin Fuchs El. (ÖVP) bringt folgenden Antrag ein:

BV-316425/2019, bedarfsoorientierte Ampelanlage Liechtensteinstraße

„Die zuständigen magistratischen Dienststellen der Stadt Wien werden ersucht, im Bereich des Schutzweges auf der Liechtensteinstraße zum Eckbereich Bauernfeldplatz ONr. 4, zur Verbesserung der derzeitigen Verkehrssituation und vor allem zur Erhöhung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, die Möglichkeit einer bedarfsoorientierten Ampel auszuarbeiten und das Ergebnis, sowie die Kosten der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission vorzulegen.“

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BR Sapetschnig (SPÖ), BR Koppe (Grüne), BRⁱⁿ Schmitz (ÖVP, 2x), BR Kofler (Grüne), BVⁱⁿ-Stv. Liebich (SPÖ), BRⁱⁿ Fuchs El. (ÖVP, Schlusswort)

Beschluss:

Der **Antrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, FPÖ und NEOS abgelehnt.

Bezirksrätin Fuchs El. (ÖVP) bringt folgenden Antrag ein:

BV-316426/2019, Neue Platzgestaltung durch Stationsaufgänge der U5

„Die zuständigen magistratischen Dienststellen der Stadt Wien werden ersucht bei der Errichtung der Plätze rund um die Stationsaufgänge der geplanten U5-Stationen am Alsergrund sicherzustellen, dass der Platz so gestaltet wird, dass der öffentliche Raum auch optimal für das Klima genutzt wird und daher helle Bodenflächen und ausreichende Begrünungen geschaffen werden. Die bereits vorhandenen Pläne sollen dem Umweltausschuss vorgelegt werden.“

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird keine **Debatte** begehrt.

Beschluss:

Der **Antrag** wird einstimmig angenommen.

Bezirksrätin Fuchs El. (ÖVP) bringt folgenden Antrag ein:

BV-316434/2019, Schmetterlingsgerechtes Saatgut Bauernfeldplatz

„Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht zu prüfen, ob es möglich ist, dass auf der Garage am Bauernfeldplatz schmetterlingsgerechtes Saatgut ausgebracht und ein ökologisch orientierter Mähplan eingeführt werden kann. Die Ergebnisse und die Kosten sollen dem Umweltausschuss zur weiteren Beratung vorgelegt werden.“

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Name des Debattenredners: BR Brenner (FPÖ)

Beschluss:

Der **Antrag** wird einstimmig angenommen.

Bezirksrat Nagy (NEOS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-316436/2019, Öffnung der Sportanlage Nordbergplatz

„Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht zu prüfen, ob bzw. inwieweit die Sportanlage „Am Nordbergplatz“ primär Kindern und Jugendlichen sowie sportinteressierten Erwachsenen zugänglich gemacht werden kann. Die Öffnung sollte nach Möglichkeit (Temperatur/Witterung/Tageslicht) permanent – während der Schulzeit am Nachmittag und in den Ferien ganztägig – erfolgen. Die zuständigen Stellen werden ersucht ein Konzept mit Kostenschätzung dem Umweltausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen.“

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird keine **Debatte** begehrt.

Beschluss:

Der **Antrag** wird einstimmig angenommen.

Bezirksrat Nagy (NEOS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-316435/2019, Anrainerparken Frankhplatz und Umgebung

„Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, für das Gebiet

- Otto-Wagner-Platz
- Alfred-Grünfeld-Gasse
- Hauerstraße
- Rotenhausgasse
- Garnisongasse
- Ferstlgasse
- Frankgasse
- Garelligasse
- Rooseveltplatz
- Schwarzspanierstraße
- Günthergasse

Anrainerparkzonen im Ausmaß von zumindest 25% der im Gebiet vorhandenen Stellplätze zu verordnen.“

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BR Koberwein (SPÖ), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BR Amhof (FPÖ), BR Sapetschnig (SPÖ), BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Kreutz (Grüne), BR Nagy (NEOS, Schlusswort)

Beschluss:

Der **Antrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne und ÖVP abgelehnt.

Der Vorsitzende BR Kaizar schließt die Sitzung um 22:25 Uhr.

Vorsitzende der Bezirksvertretung: BR DI Christian Kaizar e.h.

Der Bezirksrat: BR Klaus Koberwein e.h.

Der Protokollführer: Rafael Schwarz e.h.